

Ursula Bedners

Der Meisterdieb
und andere Geschichten
aus Siebenbürgen



hora

Ursula Bedners

DER MEISTERDIEB

und andere Geschichten aus Siebenbürgen



hora Verlag

Hermannstadt/Sibiu 2001

R b 12,2

Gedruckt mit Unterstützung des Departements für interethnische Beziehungen im Ministerium für öffentliche Informationen Bukarest, des Instituts für Auslandsbeziehungen Stuttgart, des Demokratischen Forums der Deutschen in Rumänien und des Demokratischen Forums der Deutschen in Siebenbürgen.

Umschlagentwurf: Chris Balthes

Descrierea CIP a Bibliotecii Naționale
BEDNERS, URSULA

Der Meisterdieb und andere Geschichten aus Siebenbürgen

Ursula Bedners. — Sibiu: Editura hora, 2001

134 p.; 20 cm.

ISBN 973-8226-07-4

821.112.2(498)-32

© 2001 Ursula Bedners und hora Verlag

Alle Rechte vorbehalten

hora Verlag

Sibiu/Hermannstadt

Gesetzt mit T_EX aus Bitstream Amerigo

Druck und Bindung:

Tipografia Constant, Sibiu

Inhalt

Vom lebendigen Erzählen (Geleitwort)	9
Guten Morgen, Mathilde	13
Theofil	19
Es war einmal eine Apotheke	21
Das zweite Gesicht	27
Ein unfreiwilliger Ritt	31
Die Schwelle	34
Ausflug mit dem Großvater	36
Ein Sandhaufen als Schutzengel	40
Das Fräulein Chlotild	42
Begegnung auf dem Bahnhof	48
Der Sam	51
In memoriam A. F. und F. M.	55
Reise in die Ewigkeit	58
Stippvisite in Belgrad	64
Zwischen Ost und West	66
Der Bumerang	72
Das geteilte Brot	75
Ein Anfang, ein Ende	82
Intermezzo auf dem Dorf	87
Morgen ist auch ein Tag	90
Im Immerland	96
Bogdan und die Störche	99
Kalla	104
Versuch über eine kleine Stadt	106
Der Wundarzt	110
Das Brautbild	113
Gábor und das Loch im Topf	117
G. G.	119
Hochwasser in Schäßburg	123
Der Meisterdieb	126

Die in Schäßburg lebende Verfasserin legt eine Folge von dreißig Prosaarbeiten vor. Thematisch und stilistisch fügen sie sich den Texten ihres letzterschienenen Buches an, den „Gedanken, Geschichten, Eindrücken“ von *Hinter sieben Bergen* (Bukarest: Kriterion Verlag 1986).

Ursula Bedners geht in ihren Skizzen und Erzählungen von der Überlieferung aus, von authentischen Vorfällen und Gestalten, von ernsten und heiteren Begebenheiten, von Personen, die zum Bild ihrer Heimatstadt und anderer Ortschaften in Siebenbürgen gehört haben, und ist bestrebt, die einst bekannten Episoden und Menschen-schicksale festzuhalten, bevor diese in Vergessenheit geraten. Zudem hat die Autorin auf das eigene Erleben, auf ihre ganz persönliche Anschauung zurückgegriffen, auch hier bemüht, das Anekdotische in aller Lebendigkeit abzuschildern.

Ungezwungen bewegt sich Ursula Bedners in dem ihr heimischen Gelände, und so ist damit zu rechnen, daß ihre Geschichten nicht nur das mit Schäßburg und Umgebung vertraute Publikum ansprechen werden, sondern, über lokale und regionale Grenzen hinausgehend, auch jene Leserinnen und Leser außerhalb der Heimatprovinz, die sich von originellen Lebensformen und eigenartigen Seinsprägungen einnehmen lassen.

